



attac

Wuppertal

Absender
attac Wuppertal
c/o. „Die Börse“
Wolkenburg 100
42119 Wuppertal

Sehr geehrte Interessenten,
liebe attac - Freundinnen und - Freunde,

die lokale attac - Gruppe Wuppertal lädt zu folgenden Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Zunächst zum monatlichen attac Plenum, jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der Börse, Wolkenburg 100, gut erreichbar mit der Buslinie 628.

Dann auch zu interessanten Veranstaltungen mit Referentinnen und Referenten zu Themen wie Globalisierung, Soziales, Krieg & Frieden, Medien, Gentechnologie und ihre Risiken. Uns liegt daran, Sie/Euch zu diesen unterschiedlichen Themen zu informieren und zum Mitdiskutieren zu ermuntern. Treffpunkt für die Plena und Arbeitskreise in der Börse ist der Konferenzraum im ersten Stock, ganz hinten rechts. Siehe Hinweis am Eingang.

Mit freundlichen Grüßen
Die lokale attac – Gruppe Wuppertal

Für Menschen mit Internetzugang hier noch ein paar Hinweise zu unseren Seiten:

www.attac-wtal.de
www.attac-medien.de
www.attac.de
www.wuppertaler-sozialkalender.de

Plenum & Arbeitskreise

Die lokale attac Gruppe Wuppertal bietet folgende regelmäßige Veranstaltungen an:

Das Plenum ist die Versammlung aller vor Ort bei attac Mitarbeitenden oder an attac Interessierten. Hier werden Themen und Aktionen besprochen. Es wird basisdemokratisch im Sinne des Konsensprinzips entschieden: www.attac-wtal.de

Termine

Im August findet wegen Schulferien kein Plenum statt!

Mittwoch, 08. 09. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
Öffentliches attac – Plenum

Mittwoch, 13. 10. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
Öffentliches attac – Plenum

Mittwoch, 10. 11. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
Öffentliches attac – Plenum

Mittwoch, 08. 12. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
Öffentliches attac – Plenum

Mittwoch, 12. 01. 2011, 19.30 – 22.00 Uhr:
Öffentliches attac – Plenum

Die Treffen finden im Konferenzraum (1.Stock rechts) des Kommunikationszentrums „die börse“, Wolkenburg 100, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Neugierige sind immer willkommen.

Im **Arbeitskreis Globalisierungstheorie** werden Themen durch Texte oder Medien vorstellende Referate eingeleitet und dann diskutiert.

Termine

Montag, 06. 09. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
AK Globalisierungstheorie

Montag, 04. 10. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
AK Globalisierungstheorie

Montag, 08. 11. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
AK Globalisierungstheorie

Montag, 06. 12. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
AK Globalisierungstheorie

Die Treffen finden im Konferenzraum (1.Stock rechts) des Kommunikationszentrums „die börse“, Wolkenburg 100, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Neugierige sind immer willkommen.

Die **Agrargruppe** behandelt Themen wie Naturausbeutung, Biopiraterie, Gentechnologie, Nahrungsmittel und zukunftsfähige Landwirtschaft:
www.jpberlin.de/attacwtal-agrar

Termine

Montag, 30. 08. 2010, 20.00 – 22.00 Uhr:
attac – Agrargruppe

Montag, 20. 09. 2010, 20.00 – 22.00 Uhr:
attac – Agrargruppe

Montag, 18. 10. 2010, 20.00 – 22.00 Uhr:
attac – Agrargruppe

Montag, 15. 11. 2010, 20.00 – 22.00 Uhr:
attac – Agrargruppe

Montag, 20. 12. 2010, 20.00 – 22.00 Uhr:
attac – Agrargruppe

Die Treffen finden i. d. Regel im Konferenzraum (1.Stock rechts) des Kommunikationszentrums „die börse“, Wolkenburg 100, von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Neugierige sind immer willkommen.

Die **Attac-Medien-Gruppe** beschäftigt sich mit modernen Kommunikationsformen und audiovisueller Präsentation vielfältiger Themen auf einem Internetportal: **www.attac-medien.de**

Termine

Montag, 27. 09. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
attac Medien-Gruppe

Montag, 25. 10. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
attac Medien-Gruppe

Montag, 22. 11. 2010, 19.30 – 22.00 Uhr:
attac Medien-Gruppe

Die Treffen finden im Konferenzraum (1.Stock rechts) des Kommunikationszentrums „die börse“, Wolkenburg 100, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Neugierige sind immer willkommen.

Faires Fest

Attac Wuppertal beteiligt sich mit einem Infostand am 18.09.2010 von 11.00 – 17.00 Uhr am Fairen Fest auf dem Kirchplatz in Elberfeld.

www.fairesfest.de

Rosa-Luxemburg-Club Bergisch
Land in Kooperation mit dem
Wuppertaler Bündnis gegen Krieg
und Terror und attac Wuppertal



Harter Aufschlag in der Wirklichkeit! Einsatz am Hindukusch verändert Deutschland

Nach dem Luftangriff von Kundus ändern sich in Deutschland die Sprachregelungen: Der Bundeswehreininsatz in AFGH wird von der Friedens- und Stabilisierungsmission zu einem "nicht-internationalen bewaffneten Konflikt", der "subjektiv" auch als "Krieg" wahrgenommen werden kann. Was wie ein Ende der verbalen Verschleierung der Realität in Afghanistan aussieht, ist vor allem eines: Der Versuch Bundeswehrsoldaten mehr Rechtssicherheit zu gewähren, wenn sie Gewalt anwenden und töten. Jakob Augstein spricht von einem Krieg, der die Moral unserer Gesellschaft angreift. Hurra-Partriotismus ist der Bevölkerung nicht einzupflanzen. Die Bundesregierung scheint zu realisieren, dass dieser Krieg nicht zu gewinnen ist. Die NATO darf ihn aber auch nicht verlieren. Sie will ihr Gesicht wahren. Damit werden die Ziele des Afghanistaneinsatzes variabel. Geht es um die Taliban, die Bündnissolidarität oder um Wirtschaftsinteressen, wie Horst Köhler es sagte und daraufhin zurücktreten musste?

Referent

Otfried Nassauer ist Leiter des Berliner Informationszentrum für transatlantische Sicherheit

Eintritt Frei!

Herzliche Einladung! WANN & WO?
**Mittwoch, 1. September, um 19:00 Uhr, in der
Volkshochschule Wuppertal, Auer-Schulstr. 20**



in Kooperation mit dem
Katholischen Bildungswerk (KBW) und unterstützt
durch die Agrargruppe Attac Wuppertal, IKAP und
BaSo (angefragt); **Eintritt frei!**

„Die Ernährungsdiktatur“

Vortrag mit Buchvorstellung und Diskussion

Die freie Journalistin und freie Buchautorin Dr. Tanja Busse, Hamburg, wird das brisante Thema ihres im April erschienenen Buchs erst in einem Vortrag darstellen, dann aus ihrem Buch vortragen und abschließend zur Diskussion zur Verfügung stehen.

Dr. Tanja Busse



geboren 1970, studierte Journalistik und Philosophie in Dortmund, Bochum und Pisa, promovierte 2000 zum Dr. phil. mit der Arbeit „Weltuntergang als Erlebnis. Apokalyptische Erzählungen in den Massenmedien vor der Jahrtausendwende“, volantierte 1992/93 beim Westdeutschen Rundfunk in Köln, wo sie seitdem als Autorin, Redakteurin und Moderatorin arbeitet, zur Zeit

moderiert sie die Magazinsendung „Neugier genügt“ auf WDR 5.

Ausserdem schreibt sie für Wochenzeitung „Die Zeit“ und das Greenpeace Magazin.

2002 erschien ihr Buch „Melken und gemolken werden. Die ostdeutsche Landwirtschaft nach der Wende“, im Berliner Chr. Links Verlag 2001, 2006 veröffentlichte sie „Die Einkaufsrevolution. Konsumenten entdecken ihre Macht“ im Blessing Verlag, 2008 als Taschenbuch bei Heyne erschienen. Zuletzt erschien „Die Ernährungsdiktatur. Warum wir nicht länger essen dürfen, was die Industrie uns aufischt“ (Blessing, 2010).

**Dienstag, 19. Oktober, um 19:30 Uhr,
Internationales Begegnungszentrum der Caritas,
Hünefeldstr. 54a, Wuppertal-Unterbarmen**



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Gesundheitsreform als Instrument der Umverteilung von unten nach oben

Der von FDP und weiten Teilen der CDU angestrebte Wechsel in der Gesundheitspolitik ist eindeutig: weitere Privatisierung des Gesundheits- und Pflegesektors mit dem Ausbau einer Zwei-Klassen-Medizin, in der nicht die Solidarität eines mühsam erkämpften paritätisch finanzierten Systems, sondern der Geldbeutel über die Behandlung entscheidet.

80 % der Bevölkerung lehnen diesen Kurs ab. Mit der geplanten Kopfpauschale und der damit dann vollständigen Aufhebung der paritätischen Finanzierung stehen wir vor einem Systemwechsel. Noch ist das Regierungslager unsicher, wie stark das bestehende Gesundheitssystem zerstört werden soll. Bereits jetzt aber zeichnet sich ab, dass ein Einstieg in diesen Systemwechsel über eine „kleine Kopfpauschale“ beginnen soll.

Oft geht es bei den augenblicklichen Debatten in der Öffentlichkeit nur ums Geld und nicht um die Strukturen des Gesundheitswesens. Wir wollen deshalb in unserer Veranstaltung auch über Unter-, Über- und Fehlversorgung im Gesundheitsbereich und über „falsche Anreize“ sprechen, die zum Teil ein Grund für die finanziellen Probleme sind. Aber eben auch über Möglichkeiten, Probleme mit mehr Solidarität zu lösen.

Die Referentin:

Dr. Nadja Rakowitz, Politologin; bis 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Soziologie der Uni Frankfurt/M.; gewerkschaftliche Bildungsarbeit; Redakteurin; Geschäftsführerin des Vereins demokratische Ärztinnen und Ärzte



Eintritt Frei!

Herzliche Einladung! **WANN & WO?**

Dienstag, 28. September, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Die Bankenkrise konkret: Russland und die Ukraine als Beispiel - und Mikrokredite als Chance

Wir haben die weltweite Wirtschafts – und Finanzkrise erlebt und so viel über sie gehört. Wie aber hat sie sich in besonders betroffenen Ländern konkret ausgewirkt? Besonders massiv waren die Auswirkungen in Russland und insbesondere der Ukraine. Vor vielen Banken in der Ukraine bildeten sich Schlangen von Menschen, die nicht an ihr Sparguthaben gekommen sind, da einige Banken die Auszahlungen stoppen mussten. Die Zinsen in Russland sind 2009 kurzfristig von unter 10 % auf über 30 % geschossen und viele Kredite konnten nicht zurückgezahlt werden. In dieser Situation zeigte sich in besonderer Weise der Sinn von Mikrokrediten, mit denen Menschen befähigt werden, sich eine kleine selbständige Existenz aufzubauen. Wie es ihnen und dem ganzen System der Mikrokreditinitiativen in dieser Krise ergangen ist, wird der Referent kompetent und aus eigenen Erfahrungen beleuchten und dabei besonders auf die Situation der Kreditgenossenschaften in Russland und der Ukraine eingehen.



Der Referent:

Dr. Florian Grohs, seit Juli 2009 Repräsentant von Oikocredit in Deutschland, davor sieben Jahre lang Regionaldirektor Oikocredit in Osteuropa mit ständigem Kontakt zu osteuropäischen Mikrofinanzorganisationen. Von 1999-2002: Prokurist bei der DZ BANK Ffm u. v. 1993-1999 Senior Economist bei der Weltbank

Oikocredit:

Pionier der Entwicklungsfinanzierung, unterstützt Entwicklungsprojekte im Süden, die benachteiligten und ausgegrenzten Menschen zugute kommen; Genossenschaft für sozial verantwortliche Geldanlage; vergibt Mikrokredite in Lateinamerika, Asien, Afrika, Mittel- und Osteuropa

ten Menschen zugute kommen; Genossenschaft für sozial verantwortliche Geldanlage; vergibt Mikrokredite in Lateinamerika, Asien, Afrika, Mittel- und Osteuropa

Eintritt Frei!

Herzliche Einladung! **WANN & WO?**

Dienstag, 26. Oktober, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse



In Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal
und eingeladen von **attac Wuppertal**

Klimakrise und das Bergische Land - wie die Bekämpfung des Klimawandels unsere Region stärken kann

Ein Grundsatz von attac heißt: „Global denken, lokal handeln“. Dieser Gesichtspunkt gilt insbesondere für die Umwelt im Allgemeinen und die Bekämpfung des Klimawandels im Besonderen am Beispiel unserer Heimat, dem Bergischen Land.

Diskutieren Sie bei diesem spannenden und für die Zukunft wichtigen Thema mit.



Der Referent:

Dr. jur. Hermann E. Ott (* 1961), MdB für B90/DIE GRÜNEN

nach dem Jurastudium in zahlreichen internationalen Institutionen (EG-, UNEP) mit dem Schwerpunkt Umwelt tätig.

Seit 1994 zunächst als Projektleiter, ab 2001 als

Direktor der Abteilung Klimapolitik Mitarbeiter des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Ab 2004 Aufbau des Berliner Büros des Wuppertal Instituts. Dr. Ott saß von 2001 bis 2007 im Aufsichtsrat von Greenpeace und engagiert sich darüber hinaus u.a. für Transparency International und ist u.a. Mitglied im Verein Deutscher Wissenschaftler. Zahlreiche Publikationen zum Thema Klimapolitik.

Eintritt Frei!

Herzliche Einladung! **WANN & WO?**

Donnerstag, 04. November, um 19:00 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse